

Häftling stirbt: Verdacht des Totschlags



Nach einer körperlichen Auseinandersetzung in der Justizvollzugsanstalt Bernau am gestrigen Feiertag ist ein 30-jähriger Häftling verstorben. Gegen einen an der Auseinandersetzung beteiligten 48-jährigen Häftling aus Bulgarien

ermitteln Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei jetzt wegen des Verdachts des Totschlags, meldet das Polizeipräsidium am heutigen Mittag ...

Im Rahmen einer Sportveranstaltung war es laut Polizei aus bislang ungeklärten Gründen zu dem Streit zwischen den beiden Häftlingen gekommen. Der 30-Jährige wurde dabei zu Boden geschlagen und verstarb trotz eingeleiteter Reanimations-Maßnahmen, so das Präsidium.

Ermittler des Fachkommissariats K1 der Kripo Rosenheim übernahmen vor Ort gemeinsam mit Spurensicherungs-Experten des K7 die Untersuchungen in dem Fall. Unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Traunstein wird gegen den 48-jährigen bulgarischen Tatverdächtigen wegen des Verdachts des Totschlags ermittelt.